

	<p>Objekt: Medaille auf den Bruch des Friedens von Pressburg und die Siege von Abensberg / Eggmühl 1809</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 21117</p>
--	---

Beschreibung

In einigen Misserfolgen der französischen Armee in Spanien 1809 sah der österreichische Kaiser Franz die Gelegenheit zur Rache nach seiner vernichtenden Niederlage in der Schlacht von Austerlitz drei Jahre zuvor. Im April marschierten österreichische Truppen in Bayern ein, das mit Frankreich verbündet war, woraufhin Napoleon eine Armee dorthin entsandte. In der folgenden Schlacht bei Auersberg konnten die Franzosen einen Sieg erringen und nachdem ein Teil des österreichischen Heeres nach Eggmühl geflohen war, konnte es auch dort geschlagen werden.

Die Medaille, die auf diesen Anlass geprägt wurde, bezieht sich inhaltlich auf ein früheres Stück, nämlich auf jene, die auf den Frieden von Pressburg geprägt wurde und die den Janustempel auf ihrer Rückseite abbildet. Die Medaille auf den Bruch dieses Friedens zeigt den Janustempel in identischer Darstellung auf der Vorderseite, allerdings mit dem Unterschied, dass seine Pforten zerstört sind. Die Inschrift im Abschnitt erklärt, dass der Frieden von Pressburg gebrochen wurde. Im antiken Rom wurden die Türen des Janustempels zu Kriegszeiten geöffnet, auf der Darstellung der napoleonischen Münze sind sie sogar zertrümmert abgebildet, was den gewaltsamen Friedensbruch der Österreicher verdeutlichen soll. Das altertümliche Kriegsgerät aus dem Motiv der Rückseite, soll auf die rückständige Ausrüstung des Feindes anspielen oder zwei so genannte Trophaia, also antike Kriegstrophäen mit den erbeuteten Waffen aus beiden Schlachten darstellen.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Sophie Preiswerk]

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze

Maße:

Durchmesser: 40,5 mm, Gewicht: 34,46 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1809
	wer	Bertrand Andrieu (1761-1822)
	wo	
Hergestellt	wann	1809
	wer	Nicolas Guy Antoine Brenet (1773-1846)
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Pierre-Nolasque Bergeret (1782-1863)
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Pierre-Nolasque Bergeret (1782-1863)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Dominique-Vivant Denon (1747-1825)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Bratislava
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Eggmühl (Schierling)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

Literatur

- Zeitz, Lisa; Zeitz, Joachim (2003): Napoleons Medaillen. Petersberg